

Sitzungsvorlage

öffentlich

2018/09/192

Betreff

Kindertagesstätten in Trittau

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Sozial-, Sport- und Kulturausschuss Trittau (Anhörung)	27.03.2018	Ö

Sachverhalt:

Belegungssituation

Die Belegungssituation in den Kindertagesstätten in der Gemeinde ist angespannt.

Zurzeit verfügen wir bei der Ev.-Luth. Kirche über insgesamt 75 Elementarplätze und 10 Krippenplätze in der Einrichtung „An der Aue“. Alle diese Plätze sind belegt.

In den DRK-Kindertagesstätten Kinderzeit und Löwenhertz werden aktuell 110 Elementarkinder und 65 Krippenkinder betreut. Alle diese Plätze sind belegt.

Die gemeindlichen Einrichtungen Spatzennest, Vier – Jahreszeiten und Zwergenfestung verfügen gemeinsam über 40 Elementarplätze und 20 Krippenplätze in der Zwergenfestung, die alle belegt sind.

Das letzte Abstimmungsgespräch im Februar 2018 führte zu dem Ergebnis, dass 23 Kinder aktuell keinen Elementarplatz erhalten haben bzw. im August 2018 erhalten werden.

Personalsituation in den KITA

Die Personalsituation in den Kindertagesstätten in Trittau ist kritisch. Nicht nur in den gemeindlichen Einrichtungen, auch bei den Fremdträgern DRK und Kirche gibt es nicht besetzte Stellen. Beispielhaft sind in der KITA Löwenhertz aktuell 1, 5 Stellen gänzlich unbesetzt. Eine weitere Stelle ist durch eine Mitarbeiterin einer Zeitarbeitsfirma besetzt.

Die Personalbemessung richtet sich nach den Minimalvorgaben des Kreises Stormarn auf der Grundlage des Berichtes vom KGSt 2/ 2003. Der KGSt dagegen hat seine Zahlen in seinem Bericht 15/2015 erhöht und setzt deutlich höhere Stundenerfordernisse für den Betrieb von Kindertagesstätten voraus, da er von gestiegenen Krankheitstagen auf 15,48 Krankheitstagen pro Arbeitnehmer und Jahr ausgeht. Darüber hinaus ist festzustellen, dass Arbeitnehmerinnen im Falle einer Schwangerschaft fast in jedem Fall ein sofortiges ärztliches Beschäftigungsverbot erhalten. In einem solchen Fall ist unverzügliches Handeln erforderlich.

Für die kommunalen Einrichtungen sieht die Situation im Stellenplan wie folgt aus:

Spatzennest

Leiterin	0,87	S 9	TZ 34 Std.
Erzieherin	0,73	S 8a	TZ 28,5 Std.
Erzieherin	0,87	S 8a	TZ 34 Std., Freistellungsphase Altersteilzeit 01.08.2014 bis 30.04.2019
Erzieherin	1	S 8a	
Erzieherin	0,79	S 3	TZ 31 Std.
Erzieherin	0,87	S 8a	TZ 34 Std.
Sozialpäd. Assistentin	0,5	S 3	TZ 19,5 Std. als Springerkraft
Betreuungskraft	0,05	S 3	TZ 2,1 Std., befristet bis 31.12.2018 sofern das Land Fördermittel bewilligt
Hauswirtschaftskraft	0,17	S 3	geringfügige Beschäftigung, TZ 6,75 Std.
Hauswirtschaftskraft	0,17	S 3	geringfügige Beschäftigung, TZ 6,75 Std.
Summe	6,02		

4 JZ

Leiterin	1	S 13	
Erzieherin	1	S 8a	
Sozialpäd. Assistentin	0,86	S 4	TZ 33,5 Std.
Sozialpäd. Assistentin	0	0	entfällt
Erzieherin	0,64	S 8a	TZ 25 Std.
Hauswirtschaftskraft	0,17	S 3	geringfügige Beschäftigung, TZ 6,75 Std.
Summe	3,67		

Krippe

Leiterin	0,90	S 8a	TZ 35 Std.
Sozialpäd. Assistent/in	0,77	S 3	30 Std.
Erzieherin	0,82	S 8a	TZ 32 Std.
Erzieherin	0,87	S 8a	TZ 34 Std.
Sozialpäd. Assistent/in	0,95	S 3	TZ 37 Std.
Sozialpäd. Assistent/in	0,79	S 3	TZ 31 Std.
Summe	5,10		

Spatzennest

Das Spatzennest benötigt in einer Minimalausstattung 141,6 wöchentliche Personalstunden.
Hierbei findet die vom Gesetzgeber geforderte Minimalausstattung von 1,5 Kräften pro

Gruppe Anwendung. Die Leitung einer Gruppe muss immer Erzieherin sein, die weitere Kraft darf auch eine Sozialpädagogische Assistentin sein. Die erforderlichen Stunden werden aktuell durch 5 Mitarbeiterinnen gewährleistet, von denen allerdings eine seit nunmehr einem Jahr auf Umsetzung ihres Antrags auf Stundenreduzierung wartet.

Eine weitere Kraft befindet sich zurzeit in Mutterschutz und wird durch eine befristete Kraft vertreten. Eine Mitarbeiterin befindet sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Ebenso werden Wünsche nach Fortbildung an uns herangetragen, die wir aufgrund der angespannten Personalsituation nicht erfüllen können. Dies führt zu Unzufriedenheit bei den Mitarbeiterinnen – u.U. auch zu Abwanderungsgedanken.

Zur Unterstützung haben wir in diese Einrichtung einige Stunden für hauswirtschaftliche Tätigkeiten gegeben.

Vier-Jahreszeiten

Im Vier-Jahreszeiten sind 4 pädagogische Stellen (bzw. 114,6 Stunden) erforderlich. Aktuell sind dort 2 Stellen personell besetzt. Eine weitere Erzieherin ist schwanger und mit einem Beschäftigungsverbot belegt. Sie hat bereits mitgeteilt, dass sie nach der Entbindung für zwei Jahre Erziehungszeit in Anspruch nehmen möchte. Eine weitere Kraft ist seit September des vergangenen Jahres dauererkrankt. Es wurde aber mitgeteilt, dass sie Ende des Monats März im Rahmen einer Wiedereingliederung mit zunächst reduzierter Stundenzahl in die Einrichtung zurückkehren wird. Der Erfolg der Wiedereingliederung bleibt abzuwarten. Aktuell haben wir mindestens ein wöchentliches Defizit von 36 Stunden. Zur Unterstützung haben wir in der Einrichtung eine Hauswirtschaftskraft etabliert, die sich um das tägliche Geschirr kümmert, um so viele Stunden wie möglich durch die Fachkräfte „am Kind“ frei zu halten.

Zwergenfestung

Die Zwergenfestung benötigt mindestens 6 Stellen bzw. 207,60 Stunden (nach der Minimalbemessung des Kreises) wöchentlich für einen einigermaßen reibungslosen Ablauf der Krippenbetreuung. Für jede Gruppe sind zwei qualifizierte Personen (mindestens eine Erzieherin und eine Soz.päd. Assistentin) dauerhaft erforderlich.

Aktuell sind fünf Stellen besetzt, eine erhoffen wir Ende Juli nach Beendigung ihrer Ausbildung mit einer Berufsanfängerin – sozialpädagogische Angestellte – zu besetzen.

Die Personalsituation stellt sich nicht nur in Trittau, sondern im gesamten Kreis Stormarn zurzeit als schwierig dar.

In der Zwischenzeit hat sich eine kreisweite Arbeitsgruppe gebildet, der Frau Dietrich federführend angehört, die sich um Lösungsmöglichkeiten auch im Austausch mit dem Kreis Stormarn und dem Land Schleswig- Holstein bemüht.

Die aktuelle Situation im Kreis Stormarn mit Stand vom 15.3.2018 ist, dass es bei 99 Einrichtungen im Kreis insgesamt 99 offene Stellen gibt. Dabei sind 63 unbefristete Stellen und 36 befristete Stellen nicht besetzt.

Fazit:

Die Kinderbetreuung in Trittau personell sicher zu stellen, ist eine tägliche Herausforderung, die durch den hohen Einsatz der verantwortlichen Personen inner- und außerhalb der Kindertagesstätten bestmöglichst gemeistert wird. Die angespannte Personalsituation führt

aber zu einer hohen Belastung des vorhandenen Personals und damit zu einer Erhöhung des Krankenstands. Hinzu kommt die Abwerbung durch das benachbarte Bundesland Hamburg. Die Nachbesetzung von frei werdenden Stellen erfordert viel Sensibilität, da einerseits möglichst viele Personen gebraucht werden, um Krankheitsausfälle kompensieren zu können, zum anderen aber auch attraktive Stellen geschaffen werden müssen, um überhaupt Fachpersonal zu motivieren, sich auf die ausgeschriebenen Stellen zu bewerben. Befristete Stellen, z.B. für Mutterschaftsvertretung sind wenig attraktiv, da ausreichend unbefristete Stellen angeboten werden. Es könnte eine Maßnahme zur Stabilisierung sein, eine unbefristete ca. 30-Stunden- Fachkraft einzustellen, die bei Bedarf in der Einrichtung eingesetzt wird, die aufgrund von Krankheit oder anderer außergewöhnlichen Mehrbelastungen Bedarf hat.

Beschlussvorschlag:

Wird in der Sitzung erarbeitet

Finanzielle Auswirkungen:

zunächst keine

Anlagen:

Keine